

Presseinformation

Hannover Rück-Tochter erwartet bessere Konditionen im deutschen Markt

Baden-Baden, 21. Oktober 2013: Die E+S Rück – im Hannover Rück-Konzern zuständig für das Deutschlandgeschäft – geht in der Erneuerungsrunde zum 1. Januar 2014 besonders im Kraftfahrt- und Wohngebäudeversicherungsgeschäft von deutlichen Konditionsverbesserungen aus.

„Angesichts der hohen Schadenbelastungen aus den drei Hagelschlägen und der Überschwemmung werden auch 2014 die Preise für Versicherungen im stark betroffenen Kraftfahrerkasko- und Wohngebäudebereich im Erstversicherungsgeschäft ansteigen. Neben Anpassungen für schadenbetroffene Rückversicherungsprogramme ist eine zunehmenden Nachfrage nach Rückversicherungsschutz zu erwarten, wovon die E+S Rück profitieren wird“, erklärte Vorstandsmitglied Dr. Michael Pickel anlässlich der Rückversicherungswoche in Baden-Baden.

Bereits vor den Hagelereignissen hatte der Markt mit der schweren Überschwemmung im Sommer dieses Jahres hohe Schäden zu verkraften. Betroffen hiervon ist insbesondere die ohnehin schon defizitäre Wohngebäudeversicherung. Nach den unbefriedigenden Ergebnissen der Vorjahre besteht hier weiterhin Sanierungsbedarf. „Die Preise im Geschäft mit Naturkatastrophen müssen sich deutlich nach oben bewegen“, sagte Pickel.

Insgesamt rechnet er für den deutschen Markt mit einer steigenden Nachfrage nach Rückversicherungsschutz: Erfahrungsgemäß nimmt das Gefährdungsbewusstsein nach einer Häufung derartiger Großereignissen zu, sodass Versicherer ihre Haftungsstrecken ausweiten. Hiervon wird die Nachfrage nach Katastrophendeckungen profitieren.

In den zinsensensitiven Long-Tail-Sparten (Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht) sind technische Ratenanpassungen notwendig, um dem anhaltend niedrigen Zinsniveau Rechnung zu tragen.

Die E+S Rück geht für 2014 von attraktiven Geschäftsmöglichkeiten aus und hofft, ihren bereits hohen Marktanteil weiter profitabel ausbauen zu können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Unternehmenskommunikation:

Karl Steinle (Tel. +49 511 5604-1500,
E-Mail: karl.steinle@es-rueck.de)

Presse:

Gabriele Handrick (Tel. +49 511 5604-1502,
E-Mail: gabriele.handrick@es-rueck.de)

Besuchen Sie auch: www.es-rueck.de

Die E+S Rück – eine Tochtergesellschaft der Hannover Rück – ist innerhalb des Konzerns für das Deutschlandgeschäft zuständig, im Rahmen gruppeninterner Retrozessionsabkommen jedoch auch an den Entwicklungen der internationalen (Rück-)Versicherungsmärkte beteiligt. Sie ist der zweitgrößte Nichtlebens-Rückversicherer im deutschen Markt. Die für die Versicherungswirtschaft wichtigen Ratingagenturen haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück sehr gute Finanzkraft-Bewertungen zuerkannt (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A+ „Superior“).

Haftungshinweis:

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die in die Zukunft gerichtet sind oder bestimmte Erwartungen für die Zukunft enthalten, beruhen auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadenbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die E+S Rück (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Aussagen keine Haftung. Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Pressemitteilung vorgenommen wurden, ausgeschlossen.